

Knonau, Wädenswil und Oberstammheim, 2. September 1996

KR-Nr. 244/1996

POSTULAT von Fredi Binder (SVP, Knonau), Ernst Stocker (SVP, Wädenswil) und Werner Schwendimann (SVP, Oberstammheim)

betreffend Moratorium für Investitionsverpflichtungen in der Landwirtschaft

Der Regierungsrat wird eingeladen, bis ins Jahr 2002 (Umsetzung Agrarpolitik 2002 des Bundes) die Landwirtschaft zu keinen neuen Investitionen zu verpflichten.

Fredi Binder
Ernst Stocker
Werner Schwendimann

Begründung:

Aufgrund der Unsicherheit bei der Umsetzung der Agrarpolitik 2002 des Bundes sollten neue grössere Investitionen der Landwirtschaft sehr vorsichtig getätigt werden. Deshalb sind die Fristen bei der Umsetzung des Gewässer- und Tierschutzgesetzes voll zugunsten der Landwirtschaft auszuschöpfen. Auch muss der Handlungsspielraum des Regierungsrates und der Verwaltung im Sinne von kostendeckenden und mit allen anderen Kantonen vergleichbaren Massnahmen genutzt werden.

Vor allem müsste die Vorreiterrolle des AGW des Kantons Zürich im allgemeinen, besonders aber in bezug auf einen zukünftigen Güllentrog-Kataster, gestoppt werden. Durch diesen Investitionsaufschub dürfen bis ins Jahr 2002 keine Kürzungen von Direktzahlungen erfolgen.

Die Zürcher Bauern sind langfristig bereit, die vielfältigen ökologischen Aufgaben in unserer Gesellschaft zu erfüllen. Aufgrund der heutigen wirtschaftlichen Situation vieler Bauernfamilien sind aber in dieser unsicheren Zeit auf Investitionszwänge seitens des Kantons Zürich zu verzichten.